

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-25/2022	
Fachbereich	Bürgermeister
Sachbearbeiter	Christian Aßmann
Datum	24.05.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	08.06.2022	beschließend
Ausschuss für Kommunalentwicklung, Bauen und Umwelt	29.06.2022	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	30.06.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	07.07.2022	beschließend

Betreff:

Arbeitsgruppe „Unsere Stadt. Unsere Energie. Unsere Zukunft.“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Es wird eine Arbeitsgruppe „Unsere Stadt. Unsere Energie. Unsere Zukunft“ eingerichtet. Die Arbeitsgruppe soll bestehen aus je einer/m Vertreter/in aus den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, dem Bürgermeister, dem Dezernenten für den Bereich Bauen und Umwelt, der Betriebsleitung der Stadtwerke Geisenheim und max. 3 sachkundigen Bürgern/innen. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt der Bürgermeister der Hochschulstadt Geisenheim.

Aufgabe der Arbeitsgruppe soll es sein, örtliche Handlungsfelder zu bestimmen, alle möglichen Energieformen zu durchleuchten, Projektideen zu untersuchen und zu entwickeln sowie fundierte Grundlagen für aufzubauende Beschlussvorlagen zu liefern.

Sachverhalt / Begründung:

Unsere Welt hat gerade in den zurückliegenden zwei bis drei Jahren einen außergewöhnlichen Wandel erfahren. Gerade die globale Pandemie im Zusammenhang mit dem Coronavirus und die hieraus abgeleiteten Folgen, haben das Leben von uns Menschen radikal und höchstwahrscheinlich auch tiefgreifend nachhaltig verändert. Die Veränderungen und Folgen dieser Krise spüren wir im Alltag zwar schon jetzt, diese werden in den künftigen Jahren jedoch noch verstärkter an Deutlichkeit gewinnen. Hinzu kommt der in 2022 begonnene Krieg in Mitten Europas, dessen Auswirkungen uns nicht nur außen- und sicherheitspolitisch sowie auf Grund der Flüchtlingsbewegung treffen werden, sondern auch massiv wirtschaftlich, ökologisch und sozialgesellschaftlich. Die Welt hat und wird sich noch deutlicher verändern und unser Leben hat und wird es auch. Es ist gerade erst der Beginn eines historischen Wandels und wir müssen jetzt bedeutsame Entscheidungen treffen für die jetzigen und kommenden Generationen.

Ein sehr wichtiges und auf Grund der globalen Entwicklung auch akutes Handlungsfeld ist es, dass wir möglichst schnell und effektiv, nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes umsetzen, um den stetig weitergehenden Klimawandel und dessen Folgen schnellstmöglich zu stoppen. Der Ausbau und die Förderung regenerativer Energien, die Reduzierung des CO²-Ausstoßes als Teil der lokalen Energiewende sowie eine möglichst autarke und unabhängige Energiegewinnung müssen in unserem Handeln oberste Priorität erlangen. Unser aller Gesellschaft hängt von einer langfristig funktionierenden Energieversorgung ab. Ziel muss es zeitnah sein, eine wirtschaftliche, unabhängige, nachhaltige und umweltverträgliche Energieversorgung zu planen und zu realisieren. Im besten Fall

sollten sich künftige Energieformen stets auf natürliche Weise erneuern, unbegrenzt zur Verfügung stehen und kein CO² ausstoßen. Dabei gilt es beide Energiearten, Strom und Wärme, gleichermaßen zu betrachten.

Um diesem komplexen aber außerordentlich wichtigen und auch zeitkritischem Thema fraktionsübergreifend zu begegnen und so eine für Geisenheim einheitliche, politische Vorgehensweise begründen zu können, wird angeregt zunächst eine Arbeitsgruppe „Unsere Stadt. Unsere Energie. Unsere Zukunft“ einzurichten. Die Arbeitsgruppe soll bestehen aus je einer/m Vertreter/in aus den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, dem Bürgermeister, dem Dezernenten für den Bereich Bauen und Umwelt, der Betriebsleitung der Stadtwerke Geisenheim und max. 3 sachkundigen Bürgern/innen. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt der Bürgermeister der Hochschulstadt Geisenheim. Aufgabe der Arbeitsgruppe soll es sein, örtliche Handlungsfelder zu bestimmen, alle möglichen Energieformen zu durchleuchten, Projektideen zu untersuchen und zu entwickeln sowie fundierte Grundlagen für aufzubauende Beschlussvorlagen zu liefern.

Vor der politischen Debatte sollte durch die gemeinsame Arbeit in der Arbeitsgruppe ein breiter Konsens zwischen den Fraktionen bestehen, um so den Bürgerinnen und Bürgern auch ein einheitliches und geschlossenes Vorgehen zu signalisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Der Bürgermeister